

Gemeindebrief

Juli 2021

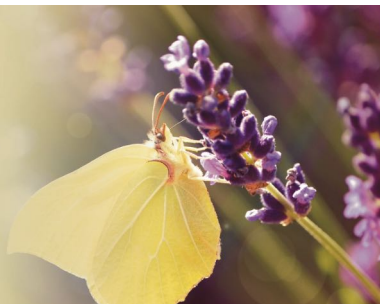


Christuskirche Bottrop

MONATSSPRUCH JULI 2021

Gott ist nicht ferne von
einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben,
weben und sind wir.

Apostelgeschichte 17,27



Monatsspruch

Und er hat aus einem Menschen das ganze Menschengeschlecht gemacht, ... damit sie Gott suchen sollen, ob sie ihn wohl fühlen und finden könnten; und fürwahr, er ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir. Apostelgeschichte 17,26-28a

Paulus sagt den Athenern, dass Gott die Menschheit geschaffen hat, damit sie ihn suchen sollen und vielleicht auch sich nach ihm ausstrecken und finden würden. Sie sollten nicht mehr zu sich sagen: „Ich stelle mir Gott so vor ...“, sie sollten ihre Traditionen von den Vätern verwerfen, denn viele der alten Zeremonien waren nicht hilfreich. Sie sollten lernen, dass ihr Hauptziel im Leben darin bestand, Gott zu verherrlichen und sich an ihm zu erfreuen.

Gott lässt sich finden! Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Wir brauchen also nicht nach Jerusalem zu pilgern, um Gott zu finden. Wir brauchen nicht, einen heiligen Mönch in Tibet aufzusuchen. Wir brauchen uns nicht in einem besonderen Fluss zu baden, oder nach Mekka zu reisen, um Gott zu finden. Gott spielt nicht Versteckspiele mit uns. Wenn wir nach Gott suchen, dann suchen wir nicht große Prinzipien, wonach wir leben können, wie „Wahrheit“ und „Sinn“ und „Erfüllung“ und „Verwirklichung“, sondern wir suchen nach dem Gott von Paulus, dem Gott der Bibel, dem Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus – ihn! Ihn zu erkennen und vertrauen, ihm zu dienen und zu lieben, ihn zu haben und zu halten. Gott suchen, heißt nach Jesus zu suchen. Gott macht keine Spiele mit uns, z. B. einen Wunsch nach Gott zu erwecken und dann diesen Wunsch zu zerstören. Darum hat Gott die Völker dieser Welt geschaffen. Darum sandte Gott den Apostel Paulus nach Athen und ihn

auf dem Marktplatz brachte, um Jesus zu verkündigen: „damit sie Gott suchen sollen, ob sie ihn wohl fühlen und finden könnten; und fürwahr, er ist nicht ferne von einem jeden unter uns.“

Wie soll man nach Gott suchen?

Mit unserem Sinn sollen wir ihn suchen. Wir müssen wieder denken lernen. Zu oft sitzen wir vor dem Fernsehgerät oder Tablet PC und verbringen Stunden im Konsumieren. Wir müssen die Augen richtig aufmachen und aufhören zu vegetieren. Dann sehen wir, dass die Welt und wir wunderbar gemacht worden sind. Wir sehen Gottes Herrlichkeit in der Natur und im Sonnenuntergang und im Sternenhimmel gespiegelt. Wir suchen in unserem Gewissen und merken, wir haben nicht alles richtig gemacht, und die Welt ist im Argen. Und wir fragen: „Wer ist Gott? Wie ist Gott? Wie kann ich ihn kennenlernen?“

Mit unseren Seelen sollen wir nach Gott suchen. Solche Leute sind schon für neue Empfindungen über Gott erweckt worden. Sie wollen mehr wissen als nur um die intimen Details der Stars und Berühmtheiten von Hollywood und der königlichen Familie. Sie ahnen schon, dass sie von einer höheren Macht erschaffen worden sind und dass sie zu einem besonderen Ziel gemacht wurden. Sie haben nicht nur ein Gewissen, sondern auch religiöse Regungen in ihrer Seele. Sie möchten Gott erkennen.

In seinem Wort sollen wir nach Gott suchen. Es ist schon gut zum Gottesdienst zu kommen und Gottes Wort in der Predigt zu hören, intensiv zuzuhören und zu verstehen und lernen und zu versuchen, Gott zu gehorchen. Wir sollen Gott suchen, wo er gefunden werden kann, und oft ist das gerade da, wo sein Volk sich sammelt in Jesu Name und sein Wort hört. Dort ist er nahe. Und wenn wir in der Bibel lesen, entdecken wir, dass der allmächtige Gott nach uns sucht. Jesus, der gute Hirte sucht und errettet seine verlorene Schafe. Er sucht nach dir in dem Zeugnis deiner christlichen Freun-

de, in der Bibel, die du liest, in den Segen, durch die die Vergnügungen dieser Welt weniger attraktiv erscheinen, weil wir merken, dass Gott selbst schön ist. Wir sehen Gott oft in den Umgang zwischen Christen. In Krankheit sucht er

danach, uns zu trösten, und in Gesundheit, in Arbeitslosigkeit und in Arbeit, in Freundschaft und Streit unter den Menschen sucht der gute Hirte nach den seinen. In der Bibel kommt uns Jesus nahe.

Wir feiern wieder Präsenzgottesdienst

Seit dem 20. 06.21 feiern wir wieder Präsenzgottesdienste in unserer Christuskirche. Unser Schöpfer hat uns nicht verlassen. Er ist Groß und Treu. Er denkt an uns und segnet uns. Nach schweren 6 Monaten der Corona Pandemie hat Er uns erneut zusammengeführt und ermöglicht, dass wir voller Freude und Dankbarkeit gemeinsam unsere Gottesdienste feiern können. Wir dürfen aber nicht vergessen, dass die Gefahr an Covid zu erkranken, trotz nied-

rigen Infektionszahlen, noch nicht aus der Welt ist. Deshalb bleiben unsere Schutzmaßnahmen für den Gottesdienst, wie im letzten Jahr bestehen. Mit Zuversicht wollen wir in die kommende Zeit schauen, weil unser Herr immer mit auf unserem Lebensweg mit uns geht, uns sieht und auf uns achtet.

Maria Lusch

Geburtstage

Arthur Karzelek
Roman Lusch

Marc Bureczek
Lea Lusch
Lizzy Metreveli
Doreen Schulte-Lusch
Hannah Radke

Allen Geburtstagskindern wünschen wir für das neue Lebensjahr Gottes Segen und Bewahrung mit dem Wort aus 2. Timotheus 1,7

*Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern den
Geist der Kraft und der Liebe und der Zucht.*



Unsere Veranstaltungen im Juli

Do	01.07	20:00	Hauskreis per Skype
So	04.07	10:00	Gottesdienst mit anschließender Jahreshauptversammlung
Do	08.07	20:00	Hauskreis per Skype
So	11.07	10:00	Gottesdienst: Jürgen Hein
Do	15.07	20:00	Hauskreis per Skype
So	18.07	10:00	Gottesdienst: Annette Grabosch
Mi	21.07	20:00	Gemeindeleitung
Do	22.07	20:00	Hauskreis per Skype
So	25.07	10:00	Gottesdienst: Andrew B. Duncan

Skypeadresse für alle Skypeveranstaltungen

<https://join.skype.com/IgtWBQygU5KE>

Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bottrop
Scharnhölzfeld 5
46236 Bottrop

Im Internet

www.efg-bottrop.org
Email: efg.bottrop@gmail.com

Kontakt

Ansprechpartner	Pastor
Ute Wengerek	Andrew B. Duncan
Uwe Szotek	Telefon: 02043 3753448

Bankverbindung

Sparkasse Bottrop
IBAN DE89 4245 1220 0000 0036 32

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Grafik: © GemeindebriefDruckerei